

# Steckbrief

**Name:** Stephan Kaever  
**Alter:** 54 Jahre, verheiratet, 5 Kinder



**Besuchte Schule:** Evangelische Grundschule Stadtmitte - Eschweiler  
Katholische Grundschule Karlstraße - Eschweiler  
Liebfrauenschule - Eschweiler  
Polizeischule Linnich  
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung - Köln

**Beruf:** Polizeihauptkommissar, Bearbeiten von Verkehrsstrafsachen

**Partei:** SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## 1. Welches ist das wichtigste Ziel, das Sie als Bürgermeister erreichen wollen?

- Leitlinie meines Handelns ist das Miteinander; Alle mitnehmen, Keinen zurücklassen, deutlich machen wer wofür steht, Anliegen aufnehmen, klären, transparent und persönlich, orientiert an dem, was machbar ist.

## 2. Ist Ihre Gemeinde aus Ihrer Sicht attraktiv für Jugendliche?

- Ja. Das Freizeit-Angebot ist für eine Gemeinde unserer Größe vielfältig:
  - Chillen am Eiserbachsee, Naturfreibad Einruhr, Simmbad, Jugendcafé Simmerath, Discos, Beatbälle, Fitnessstudios
  - Vereinssport: Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis, Tennis, Badminton, Tanzen, Judo, Ju-Jitsu, Reiten, Kutschenfahren, Turnen, Gymnastik, Fitnesskurse, Zumba, Pilates, Entspannungskurse, Inklusive Sportgruppe, Billard, Laufen, Wandern, Radfahren, Motorsport, Seifenkistenfahren, Modellfluggruppe, Surfen, Segeln, Nordic-Walking, Ski, Skatspielen
  - Angebot der Kulturvereine: Karnevalsvereine, Musikvereine, Trommler- und Pfeiferkorps, Blasmusikvereine, Mandolinenorchester, Schützenvereine, Verein für Heimatgeschichte und Dorfkultur, Theaterspielen,
  - Chorsingen, Kaninchen- und Taubenzuchtverein, Hundesportverein
  - Engagement in den Kirchen, Pfadfinder, THW und Feuerwehr
  - Läden laden zum Stöbern und Shoppen ein.

- Ja, weil das Schulangebot viele Möglichkeiten bietet: von der Förderschule über die Sekundarschule, das Bildungszentrum der Handelskammer, die Europaschule Berufskolleg Simmerath/Stolberg bis zur Volkshochschule.
- Ja, weil wir den Freifunk in unserer Gemeinde fördern, worüber ein kostenfreier Internetzugang möglich ist.
- Ja, weil die Jugendlichen sich auch in politischen Parteien, Initiativen und Wählergruppen einbringen können.
- Nein, weil die Vorstellungen der Jugendlichen nicht direkt in die Arbeit des Rates und der Verwaltung einfließt.
- Nein, weil das bestehende Angebot mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Teilnahme an Freizeitveranstaltungen, das Treffen mit Freunden und das Shoppen und Stöbern in Läden teilweise verhindert und die Beförderung die Jugendlichen und deren Familien direkt finanziell belastet.
- Nein, weil das Bildungsangebot für Jugendliche nicht durchgehend kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.
- Nein, weil es immer noch Jugendlichen gibt, die durchs Netz fallen.

### 3. Was möchten Sie in Ihrer Amtszeit konkret für Jugendliche verbessern?

- Das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs in Taktung und Netz ausweiten und entgeltfrei anbieten.
- Kostenfreie Bildung von der Kita bis zum Berufsanfang
- Den Freifunk ausweiten.
- Eine Angebotsplattform für Jugendliche anbieten, Angebote vernetzen.
- Inklusion vorantreiben

### 4. Wie wollen Sie die Jugend aktiv in die Politik einbringen?/ Wie sieht für Sie Jugendpartizipation in Ihrer Kommune aus?

- Die Vorstellungen der Jugendlichen in einem Jugendforum Gehör verschaffen und in einem Jugendbeirat in die politische Arbeit einfließen lassen, inklusive Vertretern in Rat und Ausschüssen mit Rederecht.
- Die Arbeit von Rat und Verwaltung frühzeitig transparent und recherchierbar darstellen.
- Ansprechpartner für Jugendliche auf einer Angebotsplattform benennen.
- Gesprächsangebote mit dem Bürgermeister, persönlich, per Chat, per Video.

## 5. Warum sollten gerade junge Menschen Sie wählen?

Weil es auf das Miteinander ankommt:

- Alle mitnehmen,
- Keinen zurücklassen,
- Deutlich machen wer wofür steht,
- Anliegen aufnehmen, klären, transparent und persönlich,
- Orientiert an dem, was machbar ist.

Euer Bürgermeisterkandidat für Simmerath



*Stephan Kaefer*